



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

**Titel:** Motion von Christoph Buser, FDP-Fraktion: 5-Punkte-Plan gegen den Verkehrskollaps: Beseitigung des A2-Engpasses Osttangente und Schliessung des Autobahnringes um Basel

**Autor/in:** [Christoph Buser](#)

**Mitunterzeichnet von:** Hiltmann

**Eingereicht am:** 17. Oktober 2013

**Bemerkungen:** --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

---

Die A2 zwischen Augst und Basel ist die Hauptverkehrsader der Region und der zweitmeist befahrene Autobahnabschnitt der Schweiz, nach der A1 bei Wallisellen. Beinahe täglich staut sich besonders morgens und abends der Verkehr in beide Richtungen über viele Kilometer. Darunter leiden neben den betroffenen Autofahrerinnen und Autofahrern besonders auch KMU sowie die Anwohnerinnen und Anwohner in Gemeinden, welche entlang der Ausweichstrecken liegen. Der gesamte volkswirtschaftliche Schaden, der durch die vielen Stautunden verursacht wird, ist immens.

Umso unverständlicher ist daher, dass sich der gesamte Verkehr durch das "Nadelöhr" Basel zwingen muss. Nach wie vor gibt es ausser der A2 keine leistungsfähige Route an der Stadt vorbei, welche einen grossen Anteil des lokalen und überregionalen Verkehrs aufnehmen und bei Stau eine Ausweichstrecke darstellen kann. Die A2 selbst ist besonders im Bereich der Osttangente, zwischen Gellert-Dreieck und Schwarzwaldtunnel, hoffnungslos überlastet. Der dringend nötige Ausbau des Bereichs verzögert sich, da der Kanton Basel-Stadt dem Bundesamt für Strassen ASTRA noch immer keine favorisierte Lösung vorgelegt hat.

Die ideale Lösung zur Entspannung der Gesamtsituation wäre ein Autobahnring um die Stadt, wie sie viele europäische Metropolen kennen. So könnte sich der Verkehr besser und effizienter in die unterschiedlichen Richtungen orientieren (Frankreich, Deutschland) und ein Grossteil des Verkehrs müsste sich nicht mehr durch das "Nadelöhr" Basel zwingen. Im Falle eines Staus bestünde eine leistungsfähige Umfahrungsstrecke, welche das Ausweichen auf lokale Strassen minimieren würde. Die Schliessung des Autobahnringes um Basel-Stadt hätte für das Baselbiet enorme Vorteile, da ein Grossteil des Verkehrs auf der A2 Regionalverkehr ist, welcher von der einen Seite des Kantons auf die andere unterwegs ist. Grundlage für diesen Ring ist die Erstellung des Gundelitunnels, welcher bereits seit einem Netzbeschluss aus dem Jahr 1964 projektiert ist, weshalb der Bund eine Kostenübernahme von 65 Prozent garantiert.

**Die Regierung wird deshalb aufgefordert, vom Kanton Basel-Stadt eine zeitnahe Lösung der Frage nach dem Ausbau bei der A2-Osttangente zu fordern. Zudem soll als Grundlage für die Schliessung des Autobahnringes um die Stadt der Bau des Gundelitunnels eingefordert werden. Gleichzeitig wird die Regierung eingeladen, auf die Erstellung von Ausfahrten im Tunnel hinzuwirken, damit die stadtnahen Baselbieter Gemeinden vom Vorteil der Tunnellösung ebenfalls profitieren.**